

Verhandlungsschrift

über die 42. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 4.4.1989 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigten GV Mag. Christof Mathis, Walter Schneider und Paul Moßbauer.

Ersatzleute: Herbert Fitz, Manfred Putz, Erika Kilga.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Pkt. 7 der Tagesordnung wird abgesetzt, da dieser bereits in der 41. Sitzung am 7.3. unter Pkt. 3 erledigt wurde.

Tagesordnung

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 7.3.1989
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Gemeinde Höchst - Grundverkauf von 970 m² für eine Straße
4. Gemeinderechenzentrum
 - a) Rechnungsabschluß 1988
 - b) Voranschlag 1989
5. Konkurrenzverwaltung - Darlehen
6. Wasserverband Rheindelta - Voranschlag 1989
7. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 41. Sitzung der Gemeindevertretung vom 7.3.1989 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Der Bürgermeister berichtet u. a.:

daß die in Konkurs gegangene Firma Hermann Schertler, unter dem Masseverwalter Dr. Fischer die Kanalbauarbeiten im Bereich Höchsterstraße weiterführt und diese voraussichtlich bis 1.9.1989 abgeschlossen sind;

daß am 3.6. die Einweihung des neuen Pumpwerkes beim Polderdamm stattfindet;

über die Jahreshauptversammlung des Gemeinderechenzentrums.

Das GRZ wird Unterlagen für die Einführung von Telefax in den Gemeinden beschaffen;

daß die Untiefen der Schifffahrtsrinne im Hörnle ausgeräumt wurden und das auf der Werft in Fußach gebaute Schiff "Graf Zeppelin 11" ohne größere Schwierigkeiten nach Bregenz gebracht werden konnte. Die Baggararbeiten für die Verlegung der Hafensrinne werden derzeit noch weitergeführt;

über eine Besprechung im Landhaus wegen Fluglärm vom Flugfeld Altenrhein;

daß die Werbefahrt des historischen "Lindauer Boten" am 3.6. in Fußach Station macht;

daß am 18.3. 605 kg Sonderabfall und 33 Autobatterien abgegeben wurden. Die Entsorgung kostet S 8.143,-;

daß beim Rheindelta-Treffen das Problem Familienhelferin besprochen wurde. Die Gemeinde Höchst hat ab Juli wieder eine Familienhelferin, stellt jedoch keine

zweite ein, die auch von den Gemeinden Fußsach und Gaißau eingesetzt werden könnte. Alle drei Gemeinden haben aber Interesse, daß z.B. die Marktgemeinde Hard eine dritte Familienhelferin beschäftigt, auf die auch die Rheindeltagebiete Anspruch haben;

daß das Haus Mühlwasenstraße 568 von Johann König innerhalb weniger Tage 3mal gebrannt hat. Es wird Brandstiftung vermutet;

daß 6 der 10 Säulenpappeln, die entlang dem Polderkanal gepflanzt wurden, ausgerissen und teilweise abgebrochen wurden;

daß derzeit der Wasserturm in Hard saniert und mit der Aufschrift "Wasserwerk Hard-Fußsach11 versehen wird.

3. über Antrag von Bgm. August Grabher wird einstimmig beschlossen, der von der Verbandsversammlung der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußsach-Gaißau am 24.2.89 über Ersuchen der Gemeinde Höchst einstimmig beschlossenen Veräußerung von ca. 970 m² Grund aus Gst.Nr. 813 KG Höchst zum Preis von S 50, --/m² an die Gemeinde Höchst zur Errichtung eines Weges zuzustimmen.

4.

Es werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen:

a) Der Rechnungsabschluß 1988 des Vorarlberger Gemeinderechenzentrums;

b) der Voranschlag 1989 des Vorarlberger Gemeinde-Rechenzentrums.

5. über Antrag von Bgm. August Grabher wird einstimmig beschlossen, der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußsach-Gaißau für den Ankauf der s.g. "Hafengrundstücke" ein Darlehen von S 240.000, -- zu den von der Verbandsversammlung am 24.2.1989 beschlossenen Bedingungen zu gewähren.

6. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird dem Voranschlag 1989 des Wasserverbandes Rheindelta einstimmig zugestimmt. Der Anteil der Gemeinde Fußsach beträgt voraussichtlich S 238.854,--. In diesen Kosten ist die Schöpfwerkeverweiterung nicht enthalten.

7.

a) Die Gemeindevertretung ist für einen Ausflug gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung an einem Samstag.

b) Der Bürgermeister berichtet über die Grundstücksangelegenheit von Helga Bösch, Lustenau. Die Gemeindevertretung ist mehrheitlich der Ansicht, daß derzeit kein konkretes Kaufangebot gemacht werden soll. Der Erwerb zu einem vertretbaren Preis wird nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde soll im Gespräch bleiben.

c) Der Bürgermeister berichtet, daß Kurt Hofer die Metzgerei und Lebensmittelhandlung am 8.4.89 wieder schließen wird. Im Verkaufsraum seien Fußballspiele und Billardtische vorgesehen. Der Gemeindevorstand ist gegen dieses Vorhaben. Die Gemeindevertretung ist ebenfalls einhellig dagegen, da Lärmbelästigung befürchtet wird und der Standort im Ortszentrum und in der Nähe der Schule ungeeignet erscheint.

d) Eine von GR Oswald Dörler zur Diskussion gestellte Sperre einer Wasserfläche neben der neuen Fahrtrinne würde auch Fußacher berühren.

e) GR Alois Kuster regt die Anbringung einer Gedenktafel für Friedrich Schneider, Schifflwirt, beim Schöpfwerk Fußach an, da dieser die Idee für die Einpolderung hatte und sich viele Jahre selbstlos dafür einsetzte.

Bgm. August Grabher dazu: Der Ausschuß des Wasserverbandes Rheindelta habe eine solche Gedenktafel bereits früher abgelehnt.

f) Auf Vorbringen von GR Oswald Dörler stellt der Bürgermeister fest, daß die Firma Schertler den Auftrag hat, den Graben neben der Höchsterstraße auch während der Bauzeit offen zu halten.

g) Auf Vorbringen von GV Fidel Ochsenreiter wird festgestellt, daß die Rheindeltageemeinden gemeinsam gegen die Ausweitung des Flugverkehrs am Flugfeld Altenrhein sind. Die Schweizer Gemeinden St. Margrethen und Rheineck sind aufgefordert, sich ebenfalls dieser Initiative anzuschließen.

h) GV Karl Gantner regt die Anbringung eines Leitbackens an der Herrenfeldstraße beim Haus Schertler an, da Kraftfahrer angeblich immer wieder neben die Fahrbahn geraten.

i) GV Josef Kuster bringt vor, daß an der Bundesstraße wieder vermehrt Prostituierte stehen. Es wird dies der Bezirkshauptmannschaft gemeldet.

Schluß der Sitzung: 21.45 Uhr

Bürgermeister:

Schritfführer:

Verhandlungsschrift

über die 42. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Fußach vom 4.4.1989 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.
Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer
den entschuldigten GV Mag. Christof Mathis,
Walter Schneider und Paul Moßbauer.

Ersatzleute: Herbert Fitz, Manfred Putz, Erika Kilga.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die
Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die
ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Pkt. 7 der Tagesordnung wird abgesetzt, da dieser be-
reits in der 41. Sitzung am 7.3. unter Pkt. 3 erledigt
wurde.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 7.3.89
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Gemeinde Höchst - Grundverkauf von 970 m² für eine Straße
4. Gemeinderechenzentrum
 - a) Rechnungsabschluß 1988
 - b) Voranschlag 1989
5. Konkurrenzverwaltung - Darlehen
6. Wasserverband Rheindelta - Voranschlag 1989
7. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 41. Sitzung der
Gemeindevertretung vom 7.3.1989 wird ohne Einwand
zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet u.a.:
daß die in Konkurs gegangene Firma Hermann Schertler
unter dem Masserverwalter Dr. Fischer die Kanalbau-
arbeiten im Bereich Höchsterstraße weiterführt und
diese voraussichtlich bis 1.9.1989 abgeschlossen sind;
daß am 3.6. die Einweihung des neuen Pumpwerkes beim
Polderdamm stattfindet;
über die Jahreshauptversammlung des Gemeinderechen-
zentrums. Das GRZ wird Unterlagen für die Einführung
von Telefax in den Gemeinden beschaffen;
daß die Untiefen der Schiffahrtsrinne im Hörnle aus-
geräumt wurden und das auf der Werft in Fußach gebaute
Schiff "Graf Zeppelin" ohne größere Schwierigkeiten
nach Bregenz gebracht werden konnte. Die Baggararbei-
ten für die Verlegung der Hafenerinne werden derzeit
noch weitergeführt;
über eine Besprechung im Landhaus wegen Fluglärm vom
Flugfeld Altenrhein;
daß die Werbefahrt des historischen "Lindauer Boten"
am 3.6. in Fußach Station macht;
daß am 18.3. 605 kg Sonderabfall und 33 Autobatterien
abgegeben wurden. Die Entsorgung kostet S 8.143,--;
daß beim Rheindelta-Treffen das Problem Familienhel-
ferin besprochen wurde. Die Gemeinde Höchst hat ab
Juli wieder eine Familienhelferin, stellt jedoch keine

zweite ein, die auch von den Gemeinden Fußach und Gaißau eingesetzt werden könnte. Alle drei Gemeinden haben aber Interesse, daß z.B. die Marktgemeinde Hard eine dritte Familienhelferin beschäftigt, auf die auch die Rheindeltagebiete Anspruch haben; daß das Haus Mühlwasenstraße 568 von Johann König innerhalb weniger Tage 3mal gebrannt hat. Es wird Brandstiftung vermutet; daß 6 der 10 Säulenpappeln, die entlang dem Polderkanal gepflanzt wurden, ausgerissen und teilweise abgebrochen wurden; daß derzeit der Wasserturm in Hard saniert und mit der Aufschrift "Wasserwerk Hard-Fußach" versehen wird.

3. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird einstimmig beschlossen, der von der Verbandsversammlung der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau am 24.2.89 über Ersuchen der Gemeinde Höchst einstimmig beschlossenen Veräußerung von ca. 970 m² Grund aus Gst.Nr. 813 KG Höchst zum Preis von S 50,-/m² an die Gemeinde Höchst zur Errichtung eines Weges zuzustimmen.
4. Es werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen:
 - a) Der Rechnungsabschluß 1988 des Vorarlberger Gemeinderechenzentrums;
 - b) der Voranschlag 1989 des Vorarlberger Gemeinderechenzentrums.
5. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird einstimmig beschlossen, der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau für den Ankauf der s.g. "Hafengrundstücke" ein Darlehen von S 240.000,-- zu den von der Verbandsversammlung am 24.2.1989 beschlossenen Bedingungen zu gewähren.
6. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird dem Voranschlag 1989 des Wasserverbandes Rheindelta einstimmig zugestimmt. Der Anteil der Gemeinde Fußach beträgt voraussichtlich S 238.854,--. In diesen Kosten ist die Schöpferweiterung nicht enthalten.
7.
 - a) Die Gemeindevertretung ist für einen Ausflug gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung an einem Samstag.
 - b) Der Bürgermeister berichtet über die Grundstücksangelegenheit von Helga Bösch, Lustenau. Die Gemeindevertretung ist mehrheitlich der Ansicht, daß derzeit kein konkretes Kaufangebot gemacht werden soll. Der Erwerb zu einem vertretbaren Preis wird nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde soll im Gespräch bleiben.
 - c) Der Bürgermeister berichtet, daß Kurt Hofer die Metzgerei und Lebensmittelhandlung am 8.4.89 wieder schließen wird. Im Verkaufsraum seien Fußballspiele und Billardtische vorgesehen. Der Gemeindevorstand ist gegen dieses Vorhaben. Die Gemeindevertretung ist ebenfalls einhellig dagegen, da Lärmbelästigung befürchtet wird und der Standort im Ortszentrum und in der Nähe der Schule ungeeignet erscheint.

- d) Eine von GR Oswald Dörler zur Diskussion gestellte Sperre einer Wasserfläche neben der neuen Fahrtrinne würde auch Fußacher berühren.
- e) GR Alois Kuster regt die Anbringung einer Gedenktafel für Friedrich Schneider, Schifflewirt, beim Schöpfwerk Fußach an, da dieser die Idee für die Einpolderung hatte und sich viele Jahre selbstlos dafür einsetzte.
Bgm. August Grabher dazu: Der Ausschuß des Wasserverbandes Rheindelta habe eine solche Gedenktafel bereits früher abgelehnt.
- f) Auf Vorbringen von GR Oswald Dörler stellt der Bürgermeister fest, daß die Firma Schertler den Auftrag hat, den Graben neben der Höchsterstraße auch während der Bauzeit offen zu halten.
- g) Auf Vorbringen von GV Fidel Ochsenreiter wird festgestellt, daß die Rheindeltagemeinden gemeinsam gegen die Ausweitung des Flugverkehrs am Flugfeld Altenrhein sind. Die Schweizer Gemeinden St. Margrethen und Rheineck sind aufgefordert, sich ebenfalls dieser Initiative anzuschließen.
- h) GV Karl Gantner regt die Anbringung eines Leitbackens an der Herrenfeldstraße beim Haus Schertler an, da Kraftfahrer angeblich immer wieder neben die Fahrbahn geraten.
- i) GV Josef Kuster bringt vor, daß an der Bundesstraße wieder vermehrt Prostituierte stehen. Es wird dies der Bezirkshauptmannschaft gemeldet.

Schluß der Sitzung: 21.45 Uhr

Bürgermeister:

Grabher

Schriftführer:

Reinfried Kuster